



DEUTSCHER ALPENVEREIN
SEKTION PASSAU
1875 – 1950



Spende.....

E
504

Gefallen

Braun Franz
 Dietrich Walter
 Hager Paul
 Kraus Siegfried
 Kempf Heinz
 Osterkorn Ferdinand
 Pfnür Emil
 Senninger Herrmann
 Simon Walter
 Schraube Conrad
 Wagner Walter
 Wilsdorf Cuno

Vermißt

Braun Walter
 Fischer Franz
 Leybrand Toni
 Mayer Alfons
 Ottendorfer Karl
 Weingärtner Alfred

In den Bergen verunglückt

Muhr Norbert
 Osterkorn Helene

Alpenvereinsbücherei

D. A. V. München

661009

Zeitgeschehen von 1925 bis 1950

Die Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Alpenvereinssektion Passau schließt mit den Worten Federers:

„Mag gehen was da will, mögen Städte tosen und wieder still werden, ganze Geschlechter aufstehen und wieder in die Erde verstauben; die Berge überleben alles in ihrer Unvergänglichkeit. Sie schütteln über all dem Wandel ihr grünwaldig Haar und senden ihre Wasser in die Ebene und ihre gesunden Kinder in die alte Menschheit, gerade wie vor tausend Jahren.“

Nach einem Kriege, wie ihn die Welt noch nie gesehen, nach einer Niederlage, wie sie noch kein Volk erlebte, waren viele Städte still geworden in unserem Vaterlande; und ganze Geschlechter waren buchstäblich verstaubt worden. Es gab auch keinen Alpenverein mehr.—

Am 19. 6. 1947 war die Gründungsversammlung eines „Alpenklub Passau.“ Das Beiwort „deutsch“ war verboten. Entehrt, verachtet, geschändet — und dennoch gefürchtet! Der Nürnberger Buchhändler Palm schrieb in der Zeit der napoleonischen Zwangsherrschaft ein Buch „Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung.“ Er wurde dafür auf französischen Befehl verhaftet, zum Tode verurteilt und am 26. 8. 1806 in Braunau erschossen. Wie hätte wohl dieser Patriot sein Buch nennen müssen, wenn er es 1945 geschrieben hätte?

Die einzelnen neu gegründeten Alpenklubs waren zusammengefaßt in Landesarbeitsgemeinschaften. Wenn Passau am 7. 1. 1875 als 42. Sektion des D. u. Ö. A. V. gegründet wurde, (1869 Gründungstag des DAV; 1873 wurde unter der Bezeichnung „Deutscher u. Österreichischer Alpenverein“ jene große Organisation gebildet, die zur Freude aller Bergfreunde und zum Segen der Alpenländer so Großes geleistet hat) so gehörte der junge Alpenklub Passau mit zu den ersten dieser Neugründungen.

7. bis 9. Oktober 1949: Alpenvereinstagung in Coburg. „Coburg“ bedeutet für die Sektionen ein Hinausstreben über die regionale Beschränkung in den bisherigen Landesarbeitsgemeinschaften mit dem Ziel, wieder einen umfassenden Gesamtverein für alle deutschen Bergsteiger zu verwirklichen. Die Initiative ging von Bayern aus. Der in Coburg gebildete Alpenverein umfaßt 62 000 Bergfreunde von den bayerischen Alpen bis zur Wasserkante. Die Sektionen von Württemberg-Baden, Hessen und Nordrhein-Westfalen mit etwa 18 000 Mitgliedern konnten sich leider noch nicht entschließen, den Beitritt zu vollziehen.

Die ordentliche Hauptversammlung des A.V. am 21. Oktober 1950 hat in Würzburg den Zusammenschluß des A. V. München mit den in der Beratungsstelle Stuttgart vereinigten Landesarbeitsgemeinschaften gebracht. Würzburg wird daher einen neuen Abschnitt in der Geschichte des Deutschen Alpenvereins einleiten.

Und nun in ganz kurzen Strichen ein Bericht über das Vereinsleben der Sektion Passau seit 1925.

Was die Sektion in den 50 Jahren ihres Bestehens von 1875 bis 1925 geleistet hat, wie die Zahl der 22 Mitglieder des Jahres 1875 auf über 600 anwuchs, wie die Sektion von der mehr als bescheidenen Steinbergalmhütte zur Besitzerin zweier Hütten und einer Höhle wurde, all das beschreibt die Festschrift des Jubiläumjahres 1925.

Im Juni 1925 wurde auf der v. Schmidt-Zabierow-Hütte das 25jährige Bestehen der Hütte gefeiert. Gelegentlich der Kreuzeinweihung auf dem

Hinterhorn sprach der damalige Vorstand, Hr. Hochschulrektor Dr. Happel, die schönen Worte: „Heiliges Kreuz, du der Christen Hoffnung, wir grüßen dich. Heiliges Kreuz wir weihen dich im Namen des dreieinigen Gottes. Heiliges Kreuz, stehe hier auf Bergeshöhe fest und unerschütterlich in Sturm und Braus, viele Jahre lang, ein Sinnbild des ewigen, unabänderlichen Gottes. Sieh segnend hinab auf die Gaue ringsum und ihre Bewohner. Insonderheit aber befehlen wir dir unsere Hütte, die sich schutzfliehend an deinen Fuß hinschmiegt. Schütze sie vor der Wut der Elemente, vor Blitz und Feuer, vor Sturm und Lawine. Vor allem aber, wir bitten dich, flehend, nimm alle Bergfahrer in deinen Schutz, die in deinen heiligen Bezirk ziehen, um hier Himmelsnähe zu suchen. Leite sie gnädig durch alle Gefahren und gib ihnen was du uns erworben und wonach sie verlangen, gib ihnen Frieden!“ Amen.

1926. Unser Pachtvertrag für Benützung von Grund und Boden des Bereichs der Lamprechtsofenlochhöhle mit der Forst- und Domänenverwaltung in Salzburg lief nach 20jährigem Bestand im Mai 1925 ab. H. Justizrat Heizer hatte die Güte, ein umfangreiches Gesuch für pachtweise Überlassung auf weitere 20 Jahre auszuarbeiten, 1926 bringt den Abschluß dieses Vertrages mit dem Bundesministerium, der uns schwere finanzielle Verpflichtungen auferlegt. — Eines unserer aktivsten Mitglieder, Hr. Gg. Sopp, fand im Dachsteingebiet den Bergtod durch Absturz. — Hr. Kommerzienrat Stockbauer erhielt als erstes Mitglied der Sektion das Goldene Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft.

1927: Anschaffung eines Epidiaskops, um die Vereinsabende vielseitiger und anregender gestalten zu können. Der geplante Umlauf einer Lesemappe wurde verwirklicht. — Die Wiener Hauptversammlung und die damit verbundene Dampferfahrt und Begrüßung in Passau gab der Sektion Gelegenheit, ihren Namen wieder in ganz Deutschland bekannt zu machen. Der Präsident des Hauptausschusses, Exz. v. Sydow, erinnerte u. a. daran, daß nicht nur 1909 sondern schon 1883 und 1899 der D. u. Ö. A. V. sich zu wichtigen Tagungen in Passau zusammengefunden habe, ebenso wie auch 1918 hier ernste, bedeutungsvolle Beratungen stattgefunden hätten über die Überleitung der Vereinsarbeit in die Friedenszeit.

1928: Unsere Mitgliederzahl setzt sich zusammen aus 437 A und 19 B Mitgliedern. Das Lamprechtsofenloch wurde von 6848 Personen besucht; seit Eröffnung der Höhle haben 45 964 Personen das LOL. besichtigt. Hauptaufgabe in diesem Jahre waren die Neuherstellung des Wasserablaufstolens und der Bau einer Straßenbrücke zum Vorplatz am Wärterhäuschen.

1929: Die Mitgliederzahl blieb nahezu unveränderlich. Am 29. 6. versammelten sich 60 Personen, darunter 20 Damen und Herren aus Passau vor dem Wärterhäuschen und dem Höhleneingang, zur Feier des 25jährigen Jubiläums der Höhle. Der Höhlenwart berichtet für das Jubiläumsjahr: 7100 Personen die höchste Besucherzahl seit Eröffnung der Höhle. Wetterkatastrophen zwingen uns zu großen Ausgaben für Wiederinstandsetzungsarbeiten. Der langjährige, verdiente Vorstand, Herr Dr. Happel, sieht sich aus Krankheitsgründen leider veranlaßt, sein Amt als 1. Vorstand niederzulegen. Er wird in Anbetracht seiner großen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Für ihn wurde Hr. Dr. Schraube, der sich schon bisher als Gründer der Skiabteilung, als Betreuer unseres Vortragswesens und der Sektionsbibliothek, als Organisator des traditionellen Almtanzes usw. größte Verdienste erwarb, einstimmig als 1. Vorsitzender gewählt.

1930: Die Sektion hat den Tod des ersten Hüttenwartes der Passauer Hütte, des Hr. Kaufmanns Mayrhofer zu beklagen, der eine Reihe von Erstbesteigungen im Gebiet der Leoganger Steinberge verbucht und schließlich scherzhaft sagen konnte: „Mit Ausnahme der Sennerinnen gibt es im Leoganger Steinberg nur mehr zwei Jungfrauen: das Schafzackl und den Wildzurken.“

An touristischen Veranstaltungen ist zu nennen: 1. ein Skikurs des Hr. Feser in Leopoldsreuth für Anfänger; 2. Eine Fortsetzung desselben für Geübtere im Höllengebirge; 3. Eine Führung im Toten Gebirge vom Karl Holl. Haus zur Loserhütte; 4. Führung auf das Kitzsteinhorn. Vom 7. bis 9. Juni wurden die Neubauten im Lamprechtsofenloch besichtigt. Auf Antrag des Ausschusses wird die Gründung einer Jugendgruppe beschlossen. Hr. Studienrat Feser wird als Leiter gewählt.

1931: Die Hauptsorge des Vereins galt wieder unserem Höhlenunternehmen. In Erfüllung einer Vertragspflicht mit dem österreichischen Bundesministerium wurde ein Neubau des Wärterhauses durchgeführt. Der Neubau kostete 12 000 Schillinge. Am 27. 9., fand eine der Zeit entsprechende Einweihung statt, an der sich 9 Sektionsmitglieder beteiligten. Wirtschaftskrise! Der Chronist schreibt dazu: „Sie hat sich noch verschärft, wie keiner von uns sich auszudenken getraute. Dichte, giftige Nebelschwaden lagern über unserem armen Vaterlande und wollen uns schier den Atem rauben. Lähmende Ungewißheit! Sind wir am Abgrund? Führt unser Weg wieder aufwärts? Möge uns bald Sicht werden, uns bald klare, reine Höhen winken!“

1932: Das Jahr brachte wieder ein Jubiläum. Am 14. 8. konnte die Sektion die 40. Wiederkehr der Eröffnung der Passauer Hütte in den Leoganger Steinbergen begehen. 45 Mitglieder aus Passau hatten sich teils mit Autobus, teils mit Privatautos eingefunden. 200 Bergfreunde aus der Umgebung wohnten bei wolkenlosem Himmel der Feldmesse bei, während die Musikkapelle von Leogang die Deutsche Messe von Haydn spielte. Eines im Vorjahre im Leoganger Gebiet tödlich verunglückten Bergsteigers aus Saalfelden wurde im Gebete gedacht. Die Sektion hatte den Tod ihres ehemaligen Vorstandes und Ehrenmitglieds, Hr. Dr. Happel zu betrauern.

1933: Die innerpolitischen Ereignisse machten auch vor dem ganz und gar unpolitischen A. V. nicht Halt. Er wurde dem Reichsverband für Leibesübungen eingegliedert und dem Reichssportkommissar unterstellt. Uns war Alpinismus mehr als Sport und wohl nur recht wenige Sektionen werden sich diesem Diktat ohne innere Abneigung gefügt haben. In einer außerordentlichen Generalversammlung am 27. 7. 1933 legte der Ausschuß seine Ämter nieder. Auf Antrag des Hr. Justizrats Heizer wurde unser bewährter Hr. Dr. Schraube wieder als 1. Vorstand vorgeschlagen und gewählt.

Grenzsperre! Da unser Gebiet auf österreichischem Boden liegt, haben unsere Hütten nur einen recht geringen Besuch aufzuweisen. Für unsere Kasse ein recht betrübliches Fazit. — Der Sektion Pfarrkirchen wird anlässlich ihres 10jährigen Bestehens die Anlage eines Steiges durch die Birnhorn-Südwand genehmigt und dieser Steig erhält den Namen „Pfarrkirchener Steig“. Die Hauptversammlung beschließt zu Ehren ihres verdienten Hüttenwartes Hr. Höller eine Glasveranda an die Passauer-Hütte anzubauen (Höller-Stüberl). Infolge widriger Umstände konnte dieser Beschluß bis heute nicht verwirklicht werden.

1934: Wegen der andauernden Grenzsperre konnten die Vorhaben nicht in der Weise verwirklicht werden, wie es die Sektion geplant hatte. Unser Mitgliederstand ist auf 270 A und 80 B Mitglieder gesunken. Unsere Hüt-

tenwirte klagen über flauen Geschäftsgang. Herr Oberlehrer Otto Dachs konnte durch Überreichung des Goldenen Edelweiß geehrt werden.

1935: Noch immer klagt der 1. Vorsitzende über schwere finanzielle Schädigung durch die Grenzsperrre. Der jahrzehntelange, unermüdete Verwalter und Mitbegründer des Lamprechtsunternehmens, Herr Kommerzienrat Kanzler, fiel einer tödlichen Krankheit zum Opfer. Sein Name und Wirken verpflichtet uns zu stetem Dank.

1936: Der Jahresbericht verzeichnet für den 12. und 13. September eine Fahrt nach Lofer zur Wiedersehensfeier nach langer Trennung. Dieser Ausflug wurde zugleich benützt, um unserem langgedienten, treuen Hüttenwirt Simon Weißbacher persönlich die Glückwünsche der Sektion zu überbringen. Hr. Buchhändler Kleiter konnte das seltene Jubiläum der 50jährigen Mitgliedschaft begehen. Wir hoffen nun auf bessere Zeiten und auf eine Zunahme unserer Mitgliederzahl, die auf 256 Mitglieder gesunken ist.

1937: Diese Hoffnung erfüllt sich nur teilweise. Nach Aufhebung der Grenzsperrre ist zwar die Mitgliederzahl im Steigen begriffen, der Hüttenwart stellt aber fest, daß die erhoffte Besuchermehrung infolge der Schwierigkeiten der Devisenzuteilung und des schlechten Wetters nicht eingetroffen ist. Die österreichische Bundesregierung hat uns für die Höhle mit Rücksicht auf die geringe Besucherzahl einen erheblichen Pachtzuschuß gewährt. Zum erstmalig konnte ein Mitglied, Hr. Kommerzienrat Stockbauer für 60jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Unser hochverdientes Ehrenmitglied, Hr. Fabrikant Johann Stainer, Lofer, haben wir durch Tod verloren.

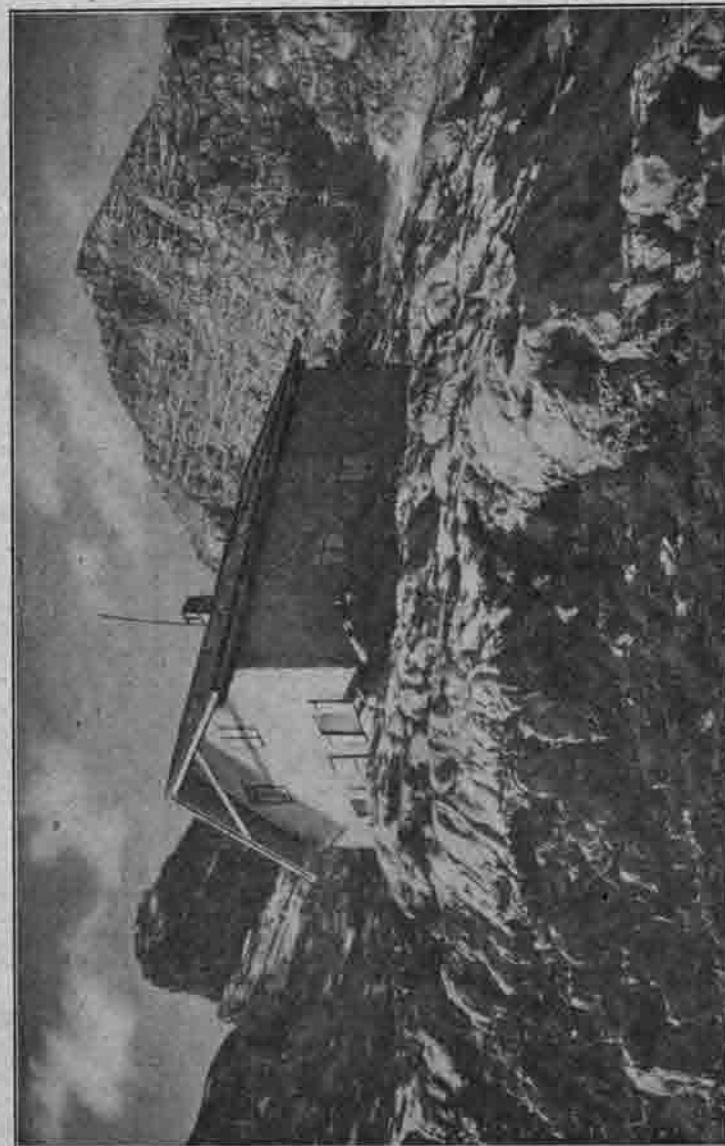
1938: In diesem Jahr entriß uns der Tod die ältesten und treuesten Mitglieder: Herrn Kommerzienrat Stockbauer, Herrn Buchhändler Kleiter und Herrn Oberlehrer Dachs.

Endlich kann der Hüttenwart berichten: Die Angliederung der Ostmark hat erfreulicherweise auch die Zahl der Besucher unserer Hütten lebhaft ansteigen lassen. Die Besucherzahl der Höhle stieg von 1800 auf 4024.

1939: Wieder schwingt die Kriegsfurie ihre Geißel Weitauß am meisten hat unter den Kriegsverhältnissen das Lamprechtsofenloch zu leiden. 1941 war der Besuch von 4519 auf 317 gefallen.

Der Jahresbericht von 1942 meldet, daß über 60 unserer Bergkameraden und zwar naturgemäß unsere jüngeren, aktivsten Mitglieder mit der Waffe für das Vaterland kämpfen. Dies und die Kriegsverhältnisse überhaupt haben die alpine Tätigkeit sehr eingeschränkt. Die Ablieferung der Skier legte die Ausübung des Skilaufs auch in unserer engeren Umgebung lahm. Das Lamprechtsofenloch wurde ganz geschlossen. 2 Einbrüche im Höhlenwärterhaus richteten keinen erheblichen Schaden an. 1943 muß auch die Passauer Hütte geschlossen werden. Es wäre die Feier ihres 50jährigen Bestehens fällig geworden. Die v. Schmidt-Zabierow-Hütte war nun vom 15. 7. bis 7. 9. bewirtschaftet und meldet 446 Besucher.

1944: Im Gegensatz zum ersten Weltkrieg bietet die Mitgliederbewegung trotz der 5 Kriegsjahre kein ungünstiges Bild. Die Neueintritte übersteigen wesentlich die Abgänge durch Tod und Austritt. Aus militärischen Gründen wird das Gebiet der Loferer Steinberge gesperrt. 87 unserer Mitglieder stehen im Feld. Von der wiederum geschlossenen Passauer Hütte wird ein Einbruch gemeldet. Das Lamprechtsunternehmen liegt schon im fünften Jahre still. Verschiedene Wassereinbrüche richteten Schäden an, deren Beseitigung, soweit sie überhaupt möglich waren, das noch vorhandene Vermögen fast ganz aufzehrte. Von 1905 bis 1941 zählte die Höhle 84 000 Besucher.



Die alte Passauer Hütte

In dieser trüben Lage reißt die Vereinsgeschichte ab. Das Chaos von 1945 ist über uns hereingebrochen. Der Alpenverein hat aufgehört zu bestehen. Mit dieser Situation beginnt der vorliegende Bericht.

Am 19. 6. 1947 wurde als Nachfolger der Sektion Passau der „Alpenklub Passau“ gegründet.

Es sei aus vollen Herzen den Männern gedankt, die den Mut hatten, sich an die Spitze des neuen Vereins zu stellen. Unser Arbeitsgebiet war im Ausland und uns nicht zugänglich. Dieses Ausland, — Österreich — war uns 1945 durchaus nicht sehr freundlich gesinnt. Die Mitglieder mußten einzeln gesammelt werden. Die Männer, die trotzdem den Wiederaufbau wagten waren:

1. Herr Domkapitular, Prälat Dr. Poxrucker als 1. Vorstand.
2. Herr Oberstudiendirektor Dr. Sickenberger als 2. Vorstand.

Herr Dr. Poxrucker schloß die Gründungsversammlung mit etwa folgenden Worten: „Wir sind sehr arm geworden und haben wenig Anlaß und wenig Gelegenheit, uns zu freuen. Aber den Reichtum der Herrlichkeit unserer Natur und insbesondere unserer Bergwelt kann uns niemand nehmen, und die himmelstrebenden Berge führen uns von den Niederungen des irdischen Materialismus zu den höheren und reineren Sphären einer anderen Welt, und die Kreuze der Berggipfel weisen unseren Sinn hin zu Gott. Es gehört zur Tradition und zu den unausgesprochenen Aufgaben des Vereins, Brücken zu schlagen zu anderen Völkern und zur allgemeinen Völkerversöhnung und zum Völkerfrieden zu führen.“

Schon am 11. 12. 47 konnte die erste ordentliche Hauptversammlung des jungen Vereins wieder 290 Mitglieder nennen. Zu einem besonderen Ereignis gestaltete sich die Ehrung des bisherigen Vorstandes Herrn Dr. Schraube anlässlich seiner 50jährigen Mitgliedschaft. Herr Dr. Schraube war nicht nur ein selten rühriger und erfolgreicher Vorstand, sondern auch ein Alpinist von Format. Er hat fast alle Gebiete der deutschen, österreichischen und Schweizer Alpen besucht und sogar in Brasilien und China Bergtouren gemacht. Ein Berg-Heil noch für viele Jahre!

1948: brachte uns den unerwarteten und überraschenden Zuwachs von 155 Neuaufnahmen. Die Bemühungen des Hr. Dr. Poxrucker, das sogenannte „Leeb-Haus“ am Fuße des Dreisessels als Skiheim für uns zu gewinnen, führten leider zu keinem positiven Erfolg. Auch der Versuch, das ehemalige Skiheim des Standortes Passau auf der Winkelmoosalm für uns zu retten, scheiterte. 1947 wurde die v. Schmidt-Zabierow-Hütte nur von 8 Touristen besucht. Vom 19. 6. bis 11. 7. 1948 schneite es dermaßen, daß vor der Hütte 1,2 Meter Schnee lag.

In der Hauptversammlung vom 9. 12. 1948 erklärte der 1. Vorsitzende, daß er sein Amt immer nur als Treuhänderschaft betrachtet habe und nunmehr wieder zurücktreten wolle; dieser Entschluß sei unwiderruflich. Diese Erklärung gab er auch für den wegen Krankheit entschuldigten 2. Vorsitzenden, Hr. Dr. Sickenberger, ab. Herr Dr. Poxrucker schlug vor, den Vorsitz wieder in die Hände des altbewährten Herrn Dr. Schraube zu legen. Die Wahl für den Vorstand ergab folgendes Resultat: 1. Vorsitzender Herr Dr. Schraube. 2. Vorsitzender Herr Rektor E. Kemeter. Kassier Herr Sparkasseninspektor Pöppel. Schriftführer: Frau Leybrand Hanna.

In den Ausschuß wurden gewählt die Herren Oberinspektor Höller als Hüttenwart, Hr. Lehrer Pratter als Betreuer der Jugendgruppe, Hr. Domkapitular Dr. Poxrucker, Hr. Spediteur Zillner und Hr. Kaufmann Wagner als Beisitzer.

Unser treuer Hüttenwart, Herr Hans Höller, und das in alpinen Kreisen bekannte Mitglied Hr. Emil Beyrer konnten für 40jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Die Mitteilung des Hr. Dr. Schraube, daß laut Beschluß der Tagung in Ingolstadt vom 5. 12. 48 der alte Name

„Alpenvereinssektion Passau“

wieder eingeführt wird, löste große Freude und Befriedigung aus.

1949: Unser Mitgliederbestand ist wieder auf über 600 angewachsen. Frl. Helene Osterkorn verunglückte im Watzmanngebiet tödlich. Das von un-



1. Vorsitzender

serer Schwestersektion Lofer geplante 50jährige Hüttenjubiläum konnte wegen Grenzschwierigkeiten nicht stattfinden. Auch 1950 mußte eine große Anzahl von Teilnehmern, die sich zur Feier gemeldet hatten, wieder enttäuscht werden, da der Zugang durch das Loferer Hochtal durch die Besatzungsmacht gesperrt ist. Aber aufgehoben ist nicht aufgehoben!

Unsere so schön gelegene Passauer Hütte wurde am 13. 6. 46 von beutehungrigen Berghyänen ausgeraubt und schließlich angezündet. Um 22.30 Uhr brannte die Hütte lichterloh. Leider gelang es nicht, die Unholde dingfest zu machen. Seitdem ist unser Bergsteigerheim in den Leogangern Ruine. Von der Feuerversicherung stehen 20 000 Schilling zur Verfügung. Das verschlingen schon die Transportkosten. Ein Voranschlag lautet auf 50 000 S. Er ist aber durch fortschreitende Teuerung schon wieder überholt. Devisenschwierigkeiten verhindern eine finanzielle Hilfe des Hauptvereins. Die Hütte muß aber in nächster Zeit wenigstens provisorisch unter Dach kom-

men, sollen die Mauerreste nicht ganz der Vernichtung anheimfallen. Das Lamprechtsofenloch hat durch Plünderung und Witterungseinflüsse schweren Schaden erlitten. Sogar die 300 installierten Glühlampen und das gesamte Leitungsmaterial fielen den Dieben zum Opfer. Aber trotzdem werden schon wieder 4000 Besucher nachgewiesen. Wir hoffen, daß nach Aufhebung der Grenzsperrre, wenn die Glocknerstraße von Reichenhall aus über Lofen und Zell am See wieder mit Autos befahren werden kann, die Kurve wieder steil ansteigt.

Die Sektion benötigt dringend Leihkapital zum Wiederaufbau der Passauer Hütte und zur Rückzahlung noch bestehender Schulden des Lamprechts-Unternehmens. Sie hofft, daß ein Appell an unsere Mitglieder (rückzahlbare Anteilscheine) nicht ungehört verhallen wird. Wir müssen aber auch mit einer fühlbaren Unterstützung des Hauptvereins rechnen.

Zwei Weltkriege, Inflation, Währungsreform und jahrelange Grenzsperrre haben sich für uns besonders verheerend ausgewirkt. Passau ist Flachlandsektion. Unser Gebiet liegt verkehrsgünstig und fernab vom allgemeinen Fremdenstrom. Unsere Hütten brachten auch in normalen Friedensjahren keinen Überschuß. Bergbahnen und Skilifts findet man in unserem Gebiet nicht. Aber Bergeinsamkeit und eine unberührte Natur, wie sie Gott vor Jahrtausenden schuf. Einer der größten deutschen Bergsteiger, wenn nicht der größte überhaupt, Ludwig Purtscheller schreibt über unser Gebiet:

„Zu wiederholtem Male durchwanderte ich diese prächtigen Kalkgruppen in allen ihren Teilen und jedesmal war ich aufs neue davon entzückt. Das Birnhorn hat, ich glaube mich nicht zu täuschen, unter allen Kalkgipfeln Salzbürge, den Hochkönig und Dachstein nicht ausgenommen, die umfassendste und schönste Aussicht. Es übertrifft hierin noch das Kaisergebirge.“

Wenn die Sektion stolz ist auf ihr Gebiet und das bisher Geschaffene, so ist das nicht eitle Gefallsucht, sondern berechtigter Stolz auf Leistung und Opfer ihrer Mitglieder.

Möge die Zukunft uns einen ruhigen Aufbau und Ausbau in langen Jahren des Friedens ermöglichen! Möge unsere junge Generation das ihr anvertraute Erbe verantwortungsbewußt erhalten und mehren! Und möge der Berichterstatter zum letzten Viertel der Jahrhundertfeier Besseres berichten dürfen, als uns das in den letzten 25 Jahren möglich war! E.K.

Bericht

über die Passauer-Hütte 1925—1950

Hüttenwart: Herr Hans Höller, tech. Oberinspektor

Die Hütte war von 1925 bis 1941 und 1944 in den Sommermonaten überbewirtschaftet, 1942 und 1943 nur beaufsichtigt.

Die Frequenz der Gäste in diesen Jahren ist nachfolgend aufgezeigt. Zusammenstellung der Besucher.

Außer den alljährlich erforderlichen Weginstandsetzungen, Hüttenreparaturen und Küchengerät-Nachschaffungen wären noch folgende Neuan-schaffungen und Bauten zu verzeichnen:

1925 Bau eines Wasserbassins 5 cbm fassend,
1927 der Einbau eines kleinen Nebenzimmers in den Schlafräum,
1929 Ausbau des Dachbodens zu einem Schlafräum für 16 Personen,
1930 Erneuerung des Küchenherdes,
1938 südliche Dachhälfte neu gedeckt,
1942 Aufstellung eines eisernen Kreuzes auf dem Wildzacken.

1925 bis 1944 Ankauf: 25 Wolldecken, 24 Flaneldecken, 12 Leintücher, 4 Tischdecken, 4 Vorhänge, 12 Kopfkissen, 2 Teppichbetten, 2 Klappbetten, 12 Matratzen, 20 Handtücher, 1 Hüttenkasse, 1 Wanduhr, 1 Zither, 1 Feuerlöcher, 1 Maximlampe, 3 Kästen und 2 Bänke, 1 Birnhorngipfelpanorama 2 1/2 Meter lang, angefertigt nach einer Aufnahme von Hofer aus Wien 1880.

1925 erfolgte vom Alpenverein die Ausgabe der Karte über das Gebiet der Leogangersteinberge. 1930 Eröffnung der Haltestelle Leogang — Steinberge.

Am 14./15. August 1932 fand die Feier des 40jährigen Bestehens der Hütte mit Feldmesse statt. Ca. 200 Gäste einschließlich 41 Passauer-Touristen nahmen bei herrlichem Wetter an dem Feste teil.

Am 29. Juni 1932 fand die Gedenktafel-Enthüllung am Hochtorn für den 1931 abgestürzten Adolf Meßner aus Saalfelden statt.

Am 24. 9. 1932 vollführten Oberauer, Saalfelden und A. Sander, Zell am See, die Durchkletterung der Fahnenköpfl-Westwand erstmals direkt vom Hüttenweg aus.

Am 30./31. Juli 1938 unternahm die Sektion Passau bei herrlichem Wetter mit 22 Teilnehmern einen Ausflug zur Hütte.

Leider sind auch Unglücksfälle zu beklagen, bei denen hoffnungsvolle Menschen ihr junges Leben opfern mußten. Es sind dies: Adolf Meßner aus Saalfelden, abgestürzt am Fahnenköpfl am 29. 6. 31, Lehrer Schmuck aus St. Martin, abgestürzt vom Dreizinthorn am 10. 6. 37 und Kurt Mayer aus Stuttgart, abgestürzt vom Birnhorn am 15. 11. 38.

Drei Hütten-Einbrüche wurden verübt und zwar im Jahre 1927/1938. Der Einbrecher vom Jahre 1938 konnte ermittelt werden, er bekam für die gestohlenen 5 Wolldecken 1 1/2 Jahre Gefängnis zudiktirt. Der dritte Einbruch erfolgte am 13. 6. 1946 von 2 Räufern, welche die Hütte nach der Beraubung niederbrannten.

Seit dem Jahre 1948 bemüht sich unsere Sektion im Verein mit der Sektion Salzburg um den Wiederaufbau der Hütte. Leider scheiterte dieses Unternehmen an Finanzierungsschwierigkeiten.

Wollen wir hoffen, daß die beiden Hüttengebiete baldigst wieder in unseren Besitz kommen, sich dann die Schwierigkeiten beheben lassen und wir die Hütte auf ihrem schönen Standplatz neu erstehen lassen können und somit das Birnhorn mit seiner unvergleichlich herrlichen Aussicht wieder wie in früheren Zeiten Besuch erhält.

Die 1500 Meter hohe Birnhornsüdwand kann wegen ihrer Großartigkeit mit der Watzmannostwand in Wettbewerb treten.

Spenden für die Hütte wurden getätigt von den Herren: Domkapitular Poxrucker; Pfarrer Ecker; Seb. Wagner, Eisenhandlung; Maschinenfabrik Welz; Apotheker Schäffer und Bischoff, sowie Köhler, Neu-Isenburg.

Passau, den 5. Oktober 1950.

Hans Höller

Besuch der Passauer-Hütte:

Von 1892 bis 1924 war die höchste Besucherzahl 310 (1924).

1925:	260	1936:	349
1926:	275	1937:	272
1927:	333	1938:	337
1928:	427	1939:	286
1929:	540	1940:	280 (Nur Sonnt. bew.)
1930:	523	1941:	254 (Nur Sonnt. bew.)
1931:	395	1942:	299 (Nur Sonnt. Aufsicht)
1932:	650 (40. Hütten-Jubiläum)	1943:	279
1933:	365	1944:	670
1934:	400	1945:	V. Hüttenwart kein Eintrag
1935:	301	1946:	Am 13. Juni Hütte abgebrannt.

Bericht

über die Schmidt-Zabierowhütte 1925—1950

Hüttenwart: Herr Hans Höller, technischer Oberinspektor

Unser schönes Bergsteigerheim war in den Jahren von 1925 bis mit 1943, 1946 und 1948 bis mit 1950 im Verlauf der Sommermonate bewirtschaftet. Vom 8. August 1943 bis April 1945 mußte die Hütte der Wehrmacht zur Verfügung gestellt werden. Vom Mai 1945 bis mit 1947 war die Hütte mit Ausnahme der Monate Juli und August 1946, geschlossen.

Während der Zeit der Hütten Sperre erfolgte öfters durch Franzosen, Amerikaner und Zivilpersonen gewaltsame Öffnung der Hütte, entwendet wurde jedoch nichts.

Die Besucherzahl der Gäste gestaltete sich wie nachfolgend aufgezeigt:

Die für die Zeit von 1933 bis mit 1936 angeordnete 1000.— RM Grenzsperrung und Devisenschwierigkeiten, sowie die in den späteren Jahren von der Deutschen und amerikanischen Wehrmacht wiederholte Sperrung des Loferer-Hochtales haben den Hüttenbesuch stark reduziert.

Die Hüttenwirte führten den Hüttenbetrieb tadellos zur größten Zufriedenheit der Gäste und der Sektion.

1932 war das Hüttengebiet erstmals der Schauplatz einer größeren Wintersportveranstaltung. Am 3. April hielt der Skiclub Salzburg ein Staffellauf-Abfahrtsrennen ab. Diesem gut verlaufenen Sportfeste folgten weitere Rennen und zwar am 9. April 1933, 12. Mai 1935 und am 11. und 12. April 1948. Bei diesem Rennen wurde die Bestzeit von 1 Minute 4 Sekunden gefahren.

1942 unternahm unsere Jugendbergfahrtengruppe eine Übungstour im Lofergebiet.

Am 24. September 1949 unternahm 30 Reichenhaller-Sektionsmitglieder eine Bergfahrt in die Loferer Berge. Eine kolossal große Lawine wälzte sich am 1. 3. 48 vom Breithorn ins Lofererhochtal hinunter und riß 150 cbm Holz zu Tal.

Das Lofererhochtal ist seiner bekannten Naturschönheit beraubt durch einen Kasernenbau und Lagerung großer Mengen Munition der amerikanischen Wehrmacht. Dort stattgefundenen Schießübungen unterbanden zeit-

weise den Aufstieg zur Hütte. Der schöne Rasenboden wurde von den schweren Transportwagen umgeackert.

In den Jahren 1930, 1938 und 1941 wurden Hütteneinbrüche verübt.

Leider haben die Loferer Berge junge Menschenleben gefordert.

Außer den alljährlichen Hütten- und Wegreparaturen erfolgte 1928 die Erstellung eines 6 cbm fassenden Wasserbassins zum Abfangen des Regenwassers. Der Parterre-Schlafräum erhielt einen neuen Fußboden. Gebaut wurde 1931 eine Unterstandshütte für das Tragtier. Ein 4 Meter hohes, eisernes Gipfelkreuz kam am Hinterhorn 1925 zur Aufstellung, desgleichen ein hölzernes Gipfelkreuz am Rothorn (1932).

Als Inventarergänzung wäre zu erwähnen: 1 neuer Kochherd und Emailschutzwände (1925), 1 Tisch, 1 Bibliothekkasten, 1 Waschbank, 1 Spülbecken, 2 Maximlampen; 4 Teppichbetten, 11 Federmatratzen, 5 Seegrasmattentzen, 18 Wolldecken, 12 Flaneldecken, 5 Tischdecken, 4 Vorhänge und 1 Verbandkasten.

Die vom Alpenverein angefertigte Karte von den Loferer-Steinbergen erschien im Jahre 1925.

Das im Jahre 1949 fällig gewordene 50jährige Hüttenjubiläumfest mußte einstweilen wegen Grenzübertrittsschwierigkeiten und Sperrung des Loferer-Hochtales unterbleiben.

Besuch der v. Schmidt-Zabierow-Hütte:

Am 29. und 30. Juni 1925 wurde das 25jährige Jubiläum des Bestehens auf der v. Schmidt-Zabierow-Hütte gefeiert. Höchstbesucherzahl bis dahin betrug 1921 und 1924 je 650.

1925:	600	1939:	649 (Einschl. 40 Winter-touristen)
1926:	770	1940:	460
1927:	800	1941:	517
1928:	846	1942:	446
1929:	910	1943:	505 (8. VIII. v. Wehrmacht gesperrt)
1930:	790	1944:	Forschungsstätte für Licht-meßtrupp! Null Bes.
1931:	590	1945:	Desgl.-Nicht bewirtsch.)
1932:	1008	1946:	111 (Bis August)
1933:	280 (Grenzsperrung!)	1947:	8 (Geschlossen)
1934:	178	1948:	394, dazu 548 (!) im März und April)
1935:	437	1949:	720
1936:	409	1950:	400
1937:	421 (Einschl. 50 Winter-touristen)		
1938:	687 (Einschl. 60 Winter-touristen)		

Die Hütten nach dem Zusammenbruch

Die reichsdeutschen Hütten in Österreich standen ab 1945 unter Aufsicht des Liquidationsausschusses.

Im Sommer 1948 wurde diese Behörde aufgelöst und die Hütten dem österreichischen Alpenverein zur Verwaltung übergeben. Nach Klärung der Besitzverhältnisse, was erst nach Friedensschluß wird erfolgen können, sollen die Hütten auf ausdrücklichen Wunsch des österreichischen Alpenvereins an ihre rechtmäßigen Besitzer, den deutschen Sektionen, übergehen.

Nach dem Zusammenbruch machten die Naturfreunde energische Anstrengungen in den Besitz der deutschen Hütten zu gelangen. Nach scharfen Auseinandersetzungen gelang es dem österreichischen Alpenverein, deren Vorhaben zu verhindern.

Unser langjähriger, tüchtiger Vertrauensmann, Herr Michl Stainer, Lofar, hat sich hierbei mit großer Energie für unsere Hütteninteressen eingesetzt. Ihm wird hiemit für seine *jahrzehntelange*, eifrige und umsichtige Mitarbeit zur Förderung unserer Hütten- und Lamprechtsöfenlochhöhlen-Unternehmens der verbindlichste Dank der Sektion ausgesprochen.

Ermäßigte Touristen- und Rückfahrkarten

Dem Hüttenwart oblag neben der Hüttenbetreuung auch der Verkauf der ermäßigten Touristen-Rückfahrkarten für die Gebiete: Höllengebirge, Totengebirge, Dachstein und Hochkönig.

Es wurden abgesetzt: 1927 bis 1929 500 Stück, in den nächsten Jahren zwischen 240 und 280 Stück, während der 1000-Marksperrzeit nur vereinzelt, 1938 nur 36 Stück. Der hohe Kartenverbrauch in normalen Zeiten beweist, welcher großer Eifer und Unternehmungsgest die Sektionsmitglieder besaßen, in Ausführung von schönen Hochgebirgstouren zur Sommer- und Winterzeit.

Hans Höller

Leitung der Sektion Passau in den letzten 25 Jahren:

1. Vorstände:

Dr. Happel
Dr. Poxrucker
Dr. Schraube

2. Vorstände:

Heizer Josef
Kemeter Emil
Dr. Sickenberger Anton

Kassiere:

Peppel Otto
Wagner Helmut
Weber Karl

Schriftführer:

Baumeister Bruno
Kemeter Emil
Leybrand Hanna
Neumann Walter sen.
Schäffer Gottfried

Hüttenwarte:

Höller Hans

Höhlenwarte:

Ulrich Max

Bibliothekare:

Dr. Schraube

Jugendgruppenleiter:

Dorsch Heinrich
Feser Karl
Pratter Peter
Wirthensohn Otto

Beisitzer:

Angermann Karl
Feser Karl
Fischer Franz
Hager Wolfgang
Dr. Happel
Kemeter Emil
Kleider Georg
Lehner Frz. Xaver
Malchow Willi
Meißner Fritz
Neumann Walter sen.
Dr. Poxrucker
Ruchte Remig
Schäffer Gottfried
Schmal Karl
Dr. Schraube
Schraube Eva
Streibl Karl
Ulrich Max
Wagner Helmut

Dr. Wegert Kurt
Zillner Josef sen.

Leiter der Jungmannschaft:

Dr. Neumann Walter

Kassenprüfer:

Rehaber Franz
Wagner Sebastian
Weber Karl sen.
Zillner Josef sen.

Anschrift der Sektion Passau des Deutschen Alpenvereins:
Passau, Ludwigstraße 18

Jubilare der Sektion Passau:

50 Jahre Mitglied:

Ecker Leopold
Gerner Hans
Dr. Schraube Conrad

40 Jahre Mitglied:

Angermann Karl sen.
Beyrer Emil
Bischof Ernst
Buhmann Josef sen.
Grimm Arthur
Heizer Josef
Dr. Heizer Herrmann
Höller Hans
Kiesl Maria
Dr. Müller Georg
Rehaber Franz
Schildo Willi
Dr. Schneider Franz
Vierlinger Gerda

25 Jahre Mitglied

Angermann Karl jun.
Bachmeier Elisabeth
Dr. Bachmeier Fritz
Dr. Bartschmid Josef
Bauer Ludwig sen.
Baumeister Sebastian
Balzer Gustav
Beck Heinrich
Beham Josef
Berger Johanna
Bertram Walter
Birett Karl
Buhmann August
Burgstaller Karl
Dr. Diener Ludwig
Endres Anton
Erbersdobler Ferdinand
Faulhaber Karl
Feser Karl
Gerstl Karl
Dr. Glaser Franz
Greß Heinrich

Groll Julie
Gruber Anton
Hauner Wilhelm
Dr. Heigl Adolf
Heise Fritz
Hobelsberger Josef
Hochgräfl Barbara
Huber Nikolaus
Kemeter Emil
Kemeter Margarete
Kempff Heinrich
Kinateder Franz
Kitzinger Adelheid
Kitzinger Josef
Dr. Köstler Josef
Kratzer Richard
Kraus Alois
Krieger Georg
Lacher August
Listl Heinz
Martin Erich
Meißner Fritz
Mössel Emmy
Moseder Paul
Dr. Niedermayer Fritz
Niedermayer Hugo
Nöbauer Georg
Pfündl Wilhelm
Dr. Poxrucker Franz
Resch Alfred
Resch Karl
Rosner Rudolf
Rossner Klara
Dr. Ruder Ludwig
Dr. Sandgruber Max
Senninger Ludwig
Dr. Sickenberger Anton
Simon Karl
Simon Paul
Sonntag Karl
Schafplitz Dora
Schildo Willi
Schrank Karl

Schwarz Müller Willi
Stark Hans
Stockbauer Maria
Streibl Karl
Vierlinger Josef
Wagner Wilhelm
Waldeck Ernst
Weber Karl

Weiß Rita
Weiß Zenta
Welz Käte
Welz Willi
Wiesmüller Franz
Zierer Fritz
Zieske Otto
Zillner Josef

Vorträge:

1925: *Filmvorführung*: Die Weiße Kunst. — *Felix Wildenhain* (München): Kampf der Naturgewalten im Hochgebirge. — *Dr. Schraube*: Loferer und Leoganger Steinberge. —

1926: *Dr. Schraube*: Aus der Silvretta. — *Oberlehrer Kemeter*: Ludwig Purtscheller. — *Dr. Egon Hoffmann* (Linz): Winterbesteigung des Großglockners. — *Prof. Ermann*: Drei Touren in der Montblanc-Gruppe. — *J. J. Schätz* (München): Blwakerinnerungen. — *Dr. Köppel*: Tierwelt in den Alpen.

1927: *Koller* (Vöcklabruck): Wanderungen im Höllengebirge. — *Vettinger* (Goisern): Touren im Dachsteingebiet. — *Reg.-Rat Hetzel*: Berge meiner Jugend. — *Dr. Klänghardt*: Im illicischen Taurus. — *RR Neumann*: Bericht über die Wiener Generalversammlung. — *Walker* (Riga): Berge und Menschen in Siebenbürgen. — *Ing. Fuchs*: Forschungsreisen durch die feuerländische und patagonische Alpenwelt. — *W. Lohmüller* (München): Touren in der Montblancgruppe. —

1928: *Filmvorführungen*: Die Spur durchs weiße Land. — *Frl. Ritzer*: Skifahrten im Toten- und Höllengebirge. — *St. R. Feser*: Skifahrten in den Öztaler Alpen. — *RR Fritz Zierer*: Skifahrten in den Kitzbüheler Alpen. — *Fritz Meißner*: Aus der Schweiz. — *Dr. Julius Kugy*: Aus dem Leben eines Bergsteigers. — *Vettinger* (Goisern): Touren in den Hohen Tauern und Goldberggruppe. — *Walter Neumann*: Skifahrten in den Niederen Tauern.

1929: *W. Lohmüller* (München): Korsika. — *Dr. Allwein* (München): Die Alai-Pamir Expedition des Alpenvereins. — *Dr. Schraube*: Aus dem Wilden Kaiser. — *Ing. Fuchs* (Berlin): Naturwunder Nordamerikas. — *W. Malchow*: Die Brenta-Adamello- und Presanellagruppe. — *Dr. Schraube*: Hochtouren in der Schweiz.

1930: *St. R. Feser*: Ausrüstung auf Skitouren. — *Dr. Egon Hoffmann* (Linz): Skifahrten in den Öztalern. — *Sepp Huber* (Wels): Skifahrten im Totengebirge. — *Dr. Allwein* (München): Die deutsche Himalaja-Expedition. — *Slezak* (Wien): Hochtouren im Kaukasus. — *Arwed Möhn* (München): Durchquerung der Alpen auf Skiern. — *Dr. Pfeifer* (München): Winterpracht in den Bergen.

1931: *Behringer*: Schwere Eisfahrten in der Glocknergruppe. — *Dr. Dreyer* (München): Berge und Bergsteiger im Lichte des Humors. — *Willy Malchow*: Ein Streifzug durch die Westalpen. — *Dr. Poxrucker*: Eine Fahrt nach Norwegen und Spitzbergen. — *Hans Höller*: Skifahrten auf Kitzsteinhorn, Hochkönig und die Saalbacher Berge. — *Schnitzler*: Vom Tribulaun zum Matterhorn. — *Fritz Kröner*: Drei große Westalpenfahrten. — *Salisko* (München): Touren im Kaunergrat und in den Öztaler Alpen. — *Ernst Baumann* (Reichenhall): Winterfahrten im Steinernen Meer.

1932: *O. J. Rainer* (München): Durch die Schweiz in die Dauphine. — *W. Lohmüller* (München): Eroberung des Hochgebirges durch den Ski. — *ORR. Waldner* (Wien): Über die hohen Tauern nach Österreichs Süden. — *K. Resch* (Bad Aussee): Ski- und Kletterfahrten im Totengebirge. — *Dr. Pfeifer* (München): Aus dem Lande Segantinis. — *Walter Neumann*: Wanderungen in den Julischen Alpen und Triglav.

1933: *Ernst Baumann* (Reichenhall): Drei Bergfahrten. — *Toni Behringer* (Reichenhall): Die erste Winterersteigung der Watzmann-Ostwand. — *Walter Stösser* (Pforzheim): Schwere Bergfahrten im Fels. — *Herrmann Einsele* (München): Pinzgauer Dolomiten.

1934: *Dr. Pfeifer* (München): Das westliche Berner Oberland. — *Dr. Haber* (München): Gratwanderungen im Karwendel. — *Ernst Baumann* (Reichenhall): Ski-Hochtouren im Wallis. — *Dünzl*: Breithorn-Castor-Monte Rosa. — *Dr. Schraube*: Finsteraarhorn. —

1935: *Dr. Pfeifer* (München): Das Lötschental und seine Bergwelt. — *Ludwig Schmaderer* (München): Dolomitenwände. — *Dr. Findl*: Piz Bernina und Palü. — *R. Seidl* (München): In Fels und Eis.

1936: *Dr. Pfeifer* (München): Aus dem Bergell. — *Dr. Pfeifer* (München): Karwendelberge. — *Dr. Schraube*: Aus den Dolomiten und Auszüge aus Werken von Henry Hoek.

1937: *Ludwig Schmaderer* (München): Vier- und Fünftausender im Kaukasus. — *Hilber* (Salzburg): Die hohen Tauern, Österreichs großes Skigebiet. — *Dr. Böttcher* (Berlin): Die Hochalpenpflanzen im Kampf um die Berge. — *W. Malchow*: Die Julischen Alpen und Julius Kugy. — *Dr. Haber* (München): Kamerad am Berg. — *Ernst Baumann* (Reichenhall): Viertausenderfahrt ins Blaue.

1938: *Walter Neumann*: Rund um den Fernpaß. — *Ludwig Schmaderer* (München): Himalaja und Indien. — *Dr. Pfeifer* (München): Stubaier Alpen. — *Georg Zahn* (Nürnberg): Skifahrten in den Dolomiten.

1939: *Abel* (Salzburg): Die Höhlen Salzburgs und die Eisriesenwelt. — *Dr. Schraube*: Große Bergsteiger: Josef Enzensperger, und Lichtbilder aus den Dolomiten. — *Hans Wagner* (München): Jugoslawien. — *Prof. Andersen* (Freising): Skihochtouren im Ortlergebiet. — *Emil Kemeter*: Farbbilder aus den Loferer Steinbergen und Salzkammergut. — *Dr. Herzog* (München): Wildbeobachtungen eines Bergsteigers und Bergjägers.

1940: *Steinauer* (München): Drei Teufelsgrate. — *Prof. Andersen* (Freising): Sommer- und Winterbergfahrten in der Venediger- und Reichenspitzen-Gruppe. — *Dr. Herzog* (München): Jagderlebnisse eines Hochgebirgsjägers.

1941: *H. Renk* (München): Streifzüge durch die Dolomiten. — *Herrmann Einsele* (München): Erleben Deutscher Bergschönheit. — *H. Renk* (München): Skiziele im Sellrain. — *JR Heizer*: Farbbilder aus den Steinbergen. — *Anton Leybrand*: Skifahrten in den Öztaler Alpen.

1942: *Billmeier* (München): Ein Bergsteigerjahr, mit der Farbkamera erlebt.

1943: *Peter Fiktorovits* (Wien): Ein Bergsommer mit unserer Jugend.

1944: *Dr. Vetter* (Darmstadt): Eine Besteigung des Kasbeck im Kaukasus. — *Prof. Andersen* (Freising): Die Eiswelt der Zillertaler. — *Hans Billmeier* (München): Bergsteigen im Wandel der Jahreszeiten.

1947: *Ludwig Steinauer* (München): Berner Oberland und Mont Blanc. —

1948: *Baumann* (Reichenhall): Mit der Farbkamera durch die vier Jahreszeiten. — *Albrecht Maass*: 3000 Km durch Chile. — *Johanna Leybrand*: Skifahrten in den Öztalern. — *Prof. Andersen* (Freising): Bunte Bilder

aus weißer Winterpracht. — *Paidar* (München): Sikkim-Himalaja; II. Erst-
steigung des Siniolchu. — *Greiner* (München): Streifzüge durch schöne
Bergländer.

1949: *Hechtel* (München): Aus Zillertaler Alpen und Ferwall. — *Ernst
Baumann* (Reichenhall): Die Watzmann-Ostwand. — *Dr. Lohr* (München):
Ein Jahr als Wetterwart auf unserer Zugspitze. — *Maass Albrecht*: Reisen
und Bergfahrten in Marokko. — *Galsterer* (Schwabach): Berge im Herbst-
licht. — *Brust* (München): Tiroler Berge.

Bericht über die Bibliothek der Sektion Passau:

Alle früheren Jahrgänge des „Winter“ „Bergsteiger“ „Alpen“, „Deutsche
Alpenzeitung“ wurden jeweils gebunden auf unsere Hütten oder das Wär-
terhaus der Lamprechtsofenlochhöhlen gebracht, sind also in der Bücherei
nicht vorhanden!

Ein Teil älterer Bücher und Karten sowie Panoramen wurden schon 1941,
die letzte Sendung im Mai 1950, an die Alpenvereinsbücherei in München
abgegeben, die seinerzeit durch Brand nach Bombardierung ihren ganzen
großen Bücherschatz verlor, dessen Grundstock einst Willi Rickmers gelegt
hatte.

Vorhanden sind zur Zeit: 226 Bücher, 77 Führer, 83 Karten.

Die Bibliothek steht allen Mitgliedern zur Verfügung. Ausleihefrist be-
trägt 4 Wochen. Um möglichst schonende Behandlung der Bücher und Kar-
ten muß gebeten werden. Verlorenes muß ersetzt werden.

Bibliothekstunden jeden Montag 18 bis 19 Uhr beim Vorstand.

Benützerzahl der Bibliothek: 1945 = 5, 1946 = 20, 1947 = 51, 1948 = 148,
1949 = 220, 1950 = 269 (Bis 30. 10. 50).

Die Lichtbildersammlung aus den Loferer- und Leoganger Steinbergen
umfaßt 170 Diapositive.

Seit Ausgabe des letzten Büchereiverzeichnisses wurden über 60 Bücher
neu beschafft.

Führer: (Neu)

Skiführer: Rund um die Oberlandhütte; Innsbrucker Skiführer; Rad-
städter Tauern; Innere Öztaler Alpen; Stubai; Dolomiten-Skiführer; Lo-
ferer Alpe und Winkelmoos; Alpbacher Berge; Garmisch-Partenkirchen;
Arbergebiet; Ostalpen-Skiführer Band I und II; Völk; Wettersteingebirge
(1949) Teil I. Spindler; Wettersteingebirge (1949) Teil II. Zeller; Berch-
tesgadener Alpen (1949); Zettler; Allgäuer Alpen (1949); Graßler; Skiführer
Berchtesgadener Alpen (1949); Rother; Skiführer durch das Ostallgäu (1949);
Skiführer durch das Westallgäu (1949); Waltenberger; Allgäu (1950).

Karten:

Es sind alle Karten vorhanden, die der Alpenverein in früheren Jahren
herausgegeben hat.

Außerdem zahlreiche Skikarten aus den Berchtesgadener Alpen, dem
Wetterstein, Allgäu, Chiemgauer Alpen, Arlberggebiet, Stubai Alpen,
Glocknergruppe, Venedigergruppe, Steinernes Meer, Öztaler Alpen, Dolo-
miten und Silvretta.

Mitglieder-Verzeichnis:

Ehrenmitglied Michael Stainer, Lofer

Ahöltinger Karl, Passau
Albrecht Annemarie, Passau
Albrecht Reinhold, Passau
Andorfer Betty, Kaltenstein
Angele Erna, Passau-Grubweg
Angele Willi, Passau-Grubweg
Angermann Karl sen., Passau
Angermann Karl jun., Passau
Angermann Lies, Passau
Aretin Carl Adam, Frhr. v., Schloß
Haidenburg
Asbeck Franz sen., Tann
Auer Anna, Tann
Auer Franz, Tann
Auernhammer Ernst, Pocking
Auernhammer Rita, Pocking
Bachl Georg, Patriching
Bachmeier Elisabeth, Passau
Bachmeier Eva, Passau
Bachmeier Dr. Fritz, Passau
Bachmeier Klaus, Passau
Balogh Annemarie, Tann
Balogh Michael, Tann
Balzer Gustav, Passau
Balzer Paula, Passau
Barbinek Lotte, Ruhstorf
Bartschmid Emma, Passau
Bartschmid Hermann, Passau
Bartschmid Dr. Josef, Passau
Bauer Anni, Passau
Bauer Edith, Passau
Bauer Dr. Hans, Passau
Bauer Ludwig, Passau
Bauer Dr. Wilhelm, Passau
Bauernschuster Amalie, Hartkirchen
Baumann Lina, Passau
Baumann Sepp, Passau
Baumeister Bruno, Passau
Baumeister Sebastian, Passau
Baumgarten Maria, Engertsham
Baumgarten Walter, Engertsham
Baumgartner Erna, Passau
Beck Heinrich, Passau
Beham Frieda, Passau
Beham Josef, Passau
Beham Karl Heinz, Passau
Beham Therese, Wernstein
Behrmann Ingrid, Osterhofen
Ehrmann Paul Ingo, Osterhofen
Berger Johanna, Passau
Bergler Leni, Passau
Bergler Max, Passau
Berndt Rupert, Passau
Bertram Walter, Passau
Beutler Andreas, Passau
Beyrer Emil, Döpsahofen
Beyrer Emil jun., Obernzell
Birett Karl, Passau
Bischoff Ernst, Passau
Bischoff Paul, Passau
Elenz Irma, Passau
Bock Anton, Passau
Böhm Oswald, Haar b. Hartkirchen
Bollner Alois, Vilshofen
Braml Emilie, Reicherting
Braml Josef, Reicherting
Brandl Elisabeth, Passau
Braumandl Gerhard, Passau
Braun Berta, Dachau
Braun Ludovica, Passau
Braun Wilhelm, Dachau
Breitenegger Josefa, Passau
Brückl Alois, Passau
Brückl Friedl, Passau
Brunnhuber Josef, Wildenranna
Brust Erich, Passau
Buhmann August, Passau
Buhmann Josef sen., Passau
Buhmann Robert, Passau
Burgstaller Eleonore, Passau
Burgstaller Karl, Passau
Burreiner Joh. Bapt., Passau
Busch Anni, Passau
Busch Josefine, Passau
Czarnecki Hermann, Wildenranna
Czermak Gertraud, Passau
Dachs Otto, Eberspoint
Damberger Alois, Passau
Damberger Anna, Passau
Damberger Franz, Passau
Damberger Hans, Passau
Damberger Margarita, Passau
Danzmann Kurt, Straubing
Dellian Franz, Tann
Detter Fritz, Tann
Detzer Josef, Passau
Diener Helene, Passau
Diener Dr. Ludwig, Passau
Dillinger Ernst, Passau
Dingtreiter Rosemarie, Passau
Dirmeier Franz, Passau
Dittmann Berta, Passau
Dormeler Ernst, Tann
Dörr Irma, Passau
Dorsch Franz, Passau
Dorsch Heinrich, Passau
Drechsler Ludwig, Passau
Dreier Ferdinand, Tann
Dreier Hermann, Tann
Dünzl Josef, Passau
Dünzl Marie, Passau
Duscher Erich, Passau
Ecker Leopold, Waldkirchen
Eder Elisabeth, Passau
Egger Franz, München
Egger Maria, Passau
Egger Paul, Passau
Eisner Franz, Passau
Emphenzeder Hilde, Passau
Emphenzeder Dr. Karl, Passau
Enekel Elfriede, Fürstenzell
Endres Anton, Passau
Endres Hermine, Passau
Erbersdobler Ferdinand, Fürstenzell
Erhard Otto, Passau
Ernst Karl, Zwiesel
Estner Dr. Hans, Vilshofen
Faulhaber Karl, Passau
Fenzl Karl, Passau
Fenzloff Erwin, Passau
Feser Anneliese, Passau
Feser Gertraud, Passau
Feser Karl, Passau

Fincke Wilhelm, Passau
Findl Maria, Aidenbach
Findl Dr. Oskar, Aidenbach
Fischer Johanna, Passau
Fischer Robert, Egsee
Floßmann Elisabeth, Passau
Floßmann Franziska, Passau
Forster Emmy, Passau
Franziss Dr. Friedrich, Tittling
Freudenstein Georgine, Passau
Friedl Mathilde, Röhrnbach
Friedl Max, Passau
Fürbacher Josef, Passau
Garhammer Käthe, Röhrnbach
Geimroth Josef, München Laim
Gernert Hans, Passau
Gerstendörfer Franz, Tann
Gerstl Karl, Passau
Giegler Elise, Bayreuth
Giegler Dr. Eugen, Bayreuth
Gilch Josef, Neukirchen v.W.
Glaser Dr. Franz, Bad-Pyrmont
Glaser Dr. Margarete, Bad-Pyrmont
Gmeinwieser Lieselotte, Landshut
Gmeinwieser Max, Landshut
Gnan Gottlieb, Passau
Göller Annemarie, Passau
Graf Hermann, Pocking
Graf Walburga, Passau
Graml Josef, Ruhstorf
Greindl Franz, Passau
Greineder Hanna, Passau
Greineder Willi, Passau
Gress Heinrich, Passau
Grimm Arthur, Passau
Groll Julie, Marzoll b. Bad Reichenhall
Gröninger Josefine, Passau
Gröninger Josefine Jun., Passau
Gruber Anton, Passau
Gstöttl Ilse, Passau
Gstöttl Sepp, Passau
Guggemos Robert, Passau
Guggemos Rudolf, Passau
Gugler Rosal, Passau
Güll Erich, Prag
Haas Heiner, Hochreuth
Haas Lina, Hochreuth
Hackl Gertraud, Passau
Hackl Ludwig, Passau
Hager Agt, Passau
Hager Wolfgang, Passau
v. Hake Marichuise, Passau
Hartl Betty, Tann
Hartl Franz, Passau
Hauner Wilhelm, Vornbach
Hausner Dr. Franz, München
Haustelner Hans, Passau
Haydn Gustav, Heining b. Passau
Heidegger Dr. E., Passau
Heigl Dr. Adolf, Bad Aibling
Heinrich Hermann, Passau
Heinzi Max, Passau
Heinzi Olga, Passau
Heise Fritz, Passau
Heiszler Dr. Ladislaus, Passau
Heizer Dr. Hermann, Dingolfing
Heizer Josef, Passau
Heizer Karl, München
Hepp Margit, Passau
Herrmann Centa, Passau
Heueck Erich, Passau

Heueck Erna, Passau
Heueck Liesl, Passau
Heueck Margret, Ahlten b. Hannover
Heueck Rudolf, Ahlten b. Hannover
Hilgenrainer Anni, Passau
Hilgenrainer Karl, Passau
Hinterdobler Anton, Reutern b. Griesb.
Hirsch Dr. Rudolf, Passau
Höbelsberger Josef, Augsburg
Hochgrassl Barbara, Passau
Höchtl Richard, Pocking
Hofbauer Jakob, Passau
Hofbauer Liesl, Passau
Hofer Agnes, Passau
Hofer Karl, Passau
Hofer Ludwig, Passau
Hoft Toni, Passau
Höglinger Erich, Passau
Höglinger Paula, Passau
Höller Hans, Passau
Höller Lotte, Passau
Holzinger Hermann, Passau
Hölzle Anton, Tann
Huber Eleonore, Passau
Huber Fritz, Passau
Huber Karolina, Passau
Huber Marianne, Freyung
Huber Nikolaus, Freyung
Huber Dr. Richard, Passau
Iberl Josef, Passau
Jungwirth Anton, Passau
Kallenbach Lieselotte, Passau
Kandlbinder Karl, Passau
Kapfhammer Anni, Passau
Kapfhammer Bernhard, Passau
Kapfhammer Karl, Passau
Käser Gertraud, Passau
Kasparofsky Adolf, Passau
Kasparofsky Elisabeth, Passau
Kasparofsky Oskar, Passau
Keim Erich, Dommelstadt
Keim Max, Dommelstadt
Kellhammer Georg, Passau
Kellhammer Theodolinde, Passau
Kemeter Emil, Passau
Kemeter Margarete, Passau
Kempf Heinrich, Passau
Kessler Herbert, Passau
Kiesl Marie, Passau
Kinasteder Franz, Aidenbach
Kitzinger Adelheid, Passau
Kitzinger Josef, Passau
Klähr Erich, Osterhofen
Klebel Dr. Ernst, Ponnertsfelden
Kling Josef, Passau
Kling Josef Jun., Passau
Klosterhuber Alois, Pocking
Klüber Michaela, Passau
Knödl Maria, Passau
Kober Josef, Passau
Kohout Johann, Passau
Koller Adolf, Passau
Kollinger Max, Passau
König Ingrid, Passau
Köstler Dr. Josef, München
Kratzer Hermann, Tann
Kratzer Maria, Tann
Kratzer Oskar, Tann
Kratzer Richard, Tann
Kratzer Richard Jun., Landsberg a. L.
Kratzer Therese, Landsberg a. L.

Kraus Adolf, Pasing b. München
Kraust Alois, Passau
Kraust Elise, Passau
Krellinger Walter, Passau
Kreim Hans, Passau
Kreim Rosa, Passau
Kreuzer Wilhelm, Wegscheid
Krieger Eduard, Passau
Krieger Georg, Passau
Kugler Adolf, Passau
Kugler Marianne, Passau
Kühberger Wilhelm, Passau
Kühnel Walter, Passau
Kümmeringer Eduard, Passau
Kurzke Ruth, Passau
Lacher August, Passau
Lacher Philomena, Passau
Lachnit Sepp, Passau
Lampert Dr. Johann, Passau
Lax Konrad, Passau
Lechner Rudolf, Aidenbach
Lehner Franz Xaver, Regensburg
Leicht Oskar, Passau
Leusch Gerhard, München
Leuze Hermann, Tann
Lex Georg, Passau
Lexl Georg, Tann
Leybrand Hanna, Passau
Liebl Helmut, Deggendorf
Lindbüchler Ludwig, Passau
Lindner Rosa, Passau
Lindner Rudolf, Passau
Lippert Therese, Passau
List Julius, Passau
Listl Heinz, Alkofen
Lohwasser Gertraud, Passau
Lohwasser Dr. Siegfried, Passau
Loimeier Erna, Passau
Luthner Dr. Maria, München
Lutz Hermann, Tann
Maler Therese, Neustift
Markmüller Matthias, Tann
Martin Erich, Passau
Marti Elisabeth, Passau
Matschulat Anna, Passau
Mayer Erna, Passau
Mayer Paula, Passau
Meier Betty, Passau
Meissner Fritz, Passau
Meissner Fritz Jun., Passau
Merl Carola, Passau
Mertl Richard, Passau
Messerklinger Centa, Passau
Messerklinger Betty, Passau
Messerklinger Franz, Passau
Messerklinger Franziska, Passau
Meyer Hans, Kiehl
Mickl Reserl, Passau
Miller Maria, Passau
Mittermayer Johann, Tann
Mohr Hans, Passau
Montwe Hannelotte, Passau
Moritz Karola, Passau
Moseder Paul, Passau
Mössel Emmy, Passau
Mühlbauer Anton, Vornbach
Muhr Hermann, Tittling
Muhr Walter, Tittling
Müller Dr. Georg, Hamburg
Nagler Hermann, Passau
Negele Berthold, Passau

Neu Gerhard, Freyung
Neuert Dr. Josef, Passau
Neumann Elisabeth, Passau
Neumann Karl, Passau
Neumann Walter, Passau
Niederauer Ottilie, Eiberg
Niedermayer Dr. Fritz, Passau
Niedermayer Hugo, Passau
Nöbauer Georg, Passau
Nutzinger Anneliese, Tann
Nutzinger Erich, Tann
Ober Katharina, Tann
Ober Stefan, Tann
Obermeier Anton, Passau
Obermeier Liselotte, Vilshofen
Osterer Katharina, Passau
Osterkorn Dr. Alois, Passau
Osterkorn Martin, Passau
Pacher Luise, Passau
Pachmann Werner, Viechtach
Pabel Wolfgang, Passau
Pajkuric Ronald, Passau
Peppel Otto, Passau
Pfaller Siegfried, Passau
Pfeiffer Karl, Passau
Priester Marianne, Passau
Pfnür Elsa, Passau
Pfundl Wilhelm, Vilshofen
Philipp Günter, Passau
Pilsti Ludwig, Egsee
Pöhlmann Dr. Theo, Fürstenzell
Popp Franziska, Passau
Popp Sebastian, Passau
Poxrucker Dr. Franz, Passau
Pratter Helmtraud, Passau
Pratter Karl, Passau
Pratter Peter, Passau
Prohaska Karl, Passau
Prost Hans, Tann
Prost Käthe, Tann
Putz Franz, Röhrnbach
Radlinger Georg, Seestetten
Ragaller Gustl, Pocking
Raithel Alfred, Passau
Rammer Josef, Tann
Rasch Anny, Ruhstorf
Rasch Georg, Ruhstorf
Rasch Richard, Passau
Raschik Hermann, Tann
Rauh Anna, Schwandorf
Rauh Max, Schwandorf
Rauscher Franziska, Neuhofen
Rauschmayer Elise, Passau
Reger Edith, Wegscheid
Reger Eugen, Wegscheid
Rehaber Erich, Passau
Rehaber Franz, Passau
Reischl Herbert, Haarschedl
Reiter Anni, Passau
Reiter Emmy, Passau
Reiter Rudolf, Passau
Renner Karl Heinz, Rastatt
Resch Alfred, Passau
Resch Anni, Passau
Resch Betty, Passau
Resch Gustl, Passau
Resch Hans, Passau
Resch Karl, Passau
Richter Ilse, Passau
Riepl Alfons, Passau
Riepl Therese, Passau

Riermeier Hilde, Pocking
 Ringsels Betty, Passau
 v. Roden Bruno, Passau
 Rosner Rudolf, Passau
 Rossner Klara, Kempton
 Roth Helmut, Gersthofen a. L.
 Ruder Hilde, Passau
 Ruder Dr. Ludwig, Passau
 v. Ruedorffer Edelgard, Passau
 Ruffelmacher Werner, Passau
 Ruhland Franz Xaver, Tann

 Saam Gertraud, Passau
 Saam Dr. Josef, Passau
 Salisko Ludwig, Passau
 Sandgruber Dr. Max, Vilshofen
 Sandner Josef, Passau
 Sandner Luise, Passau
 Seidl Annemarie, Passau
 Senninger Ludwig, Passau
 Setzer Fritz, Passau
 Sickenberger Dr. Anton, Passau
 Sieber Karl, Salzweg b. Passau
 Silberhorn Hubert, Passau
 Sirm Dr. Walter, Passau
 Simon Alwine, Vilshofen
 Simon Karl, Vilshofen
 Simon Paul, München
 Singer Sebastian, Passau
 Sirtl Dr. Rudolf, Passau
 Sonntag Karl, Passau
 Spiritini Massimo, Passau
 Scharinger Käthe, Passau
 Schörl Else, Passau
 Schauer Alexander, Tittling
 Scheierl Anny, Passau
 Scheierl Max, Passau
 Scheurecker Franz, Passau
 Scheurecker Dr. Sepp, Herrlingen b. Ulm
 Scheuregger Augusta, Passau
 Schidlo Willy, Passau
 Schießl Therese, Passau
 Schifferer Cécille, Tann
 Schlaffner Heinrich, Neuburg a. Inn
 Schlaffner Peter, Neuburg a. Inn
 Schmal Karl, Passau
 Schmal Katharina, Passau
 Schmal Marianne, Passau
 Schmal Wolfgang, Passau
 Schmieller Mail, Passau
 Schmelz Annerose, Passau
 Schmidt Elisabeth, Passau
 Schmidt Dr. Josef, Passau
 Schmitt Elisabeth, Passau
 Schmöller Zenzi, Passau
 Schmück Dr. Ludwig, Fürstenzell
 Schneider Dr. Franz Xaver, München
 Schnellbögl Dr. Wolfgang, Passau
 Schöberl Dr. Hans, Fürstenzell
 Schönbauer Betty, Pocking
 Schrank Karl, München
 Schraube Dr. Conrad, Passau
 Schraube Eva, Passau
 Schrettenbrunner Max, Passau
 Schropp Josef, Passau
 Schuler Josef, Passau
 Schürzinger Otto, Pocking
 Schwalger Bernd, Passau
 Schwalger Leni, Passau
 Schwarz Erich, Kaltenstein
 Schwarzbauer Georg, Wegscheid
 Schwarzmüller Willy, Passau

Schwögl Max, Tann
 Stadler Annemarie, Passau
 Stadler Ernst, Passau
 Stadler Fritz, Passau
 Stadler Liesl, Passau
 Stadler Theo, Passau
 Stark Hans, Passau
 Stark Kurt, Passau
 Stark Margarete, Passau
 Staufer Eleonore, Passau
 Steger Siegfried, Starnberg b. München
 Steinberger Roman, Passau
 Stempfle Hans, Tann
 Stemplinger Karl, Passau
 Stemplinger Renate, Passau
 Sterr Finni, Passau
 Sties Erna, Passau
 Stockbauer Georg, Frimhöring b. Ruhstorf
 Stockbauer Hermann, Passau
 Stockbauer Maria, Haseibach
 Storek Annemarie, Passau
 Storr Berta, Passau
 Strasser Paula, Passau
 Strätz Hans, Passau
 Straub Kurt, Passau
 Strebl Heinz, Tann
 Strehlein Jörg, Passau
 Streibl Karl, Passau
 Stuis Erich, Passau
 Stuis Ingrid, Passau
 Stumpf Else, Passau

 Tauber Kunigunde, Passau
 Tewes Dr. Heinrich, Passau
 Thannhuber Josef, Tann
 Thurmeyer Michael, Passau
 Triebswetter Lieselotte, Passau
 Türk Dr. Maria, Passau
 Türk Dr. Rudolf, Passau
 Ulrich Martin, Passau
 Vierlinger Elga, Passau
 Vierlinger Gerda, Passau
 Vierlinger Josef, Passau
 Vogel Erich, Passau
 Vogl Maria, Passau
 Vogtherr Dr. Hans, Erlau b. Passau
 Vogtherr Irmgard, Erlau b. Passau
 Völk Erika, Passau
 Völk Mathilde, Passau

 Wagner Annemarie, Passau
 Wagner August, Passau
 Wagner Eleonore, Passau
 Wagner Elisabeth, Passau
 Wagner Erika, Passau
 Wagner Fritz, Passau
 Wagner Hans, Passau
 Wagner Helmut, Passau
 Wagner Kurt, Passau
 Wagner Max, Passau
 Wagner Wilhelm, Passau
 Waldeck Ernst, Amberg
 Waldeck Frieda, Amberg
 Wandl Elmar, Passau
 Weber Adolfine, Passau
 Weber Fritz, Passau
 Weber Dr. Josef, Passau
 Weber Karl sen., Passau
 Weber Karl jun., Passau
 Weber Karl, Passau
 Weber Marielulise, Passau
 Weber Olga, Passau

Weiboltshammer Fritz, Passau
 Weidinger Marianne, Passau
 Weigl Lieselotte, Tann
 Weinböck Heinz, Passau
 Weinberger Alfred, Pocking
 Weinfurter Franz, Passau
 Weishäupl Maria, Passau
 Weiss Hans, Passau
 Weiss Inge, Passau
 Weiss Julia, Passau
 Weiss Maria, Passau
 Weiss Rita, Passau
 Weiss Zenta, Passau
 Weissenhofer Paul, Tann
 Welz Elisabeth, Passau
 Welz Käthe, Passau
 Welz Willy, Passau
 Wetzel Willy jun., Passau
 Wiesmüller Franz, Passau
 Wilder Dr. Otto, Cham
 Winkels Heinz, Passau
 Wittmann Dr. Heinrich, Passau
 Woller Richard, Vilshofen

Wöllmer Lieselotte, Passau
 Würdig Liesi, Passau
 Würdig Reinhard, Passau
 Würll Willy, Freyung v. W.

 Zabuesnig Gustav, Passau
 Zacherl Therese, Passau
 Zahn Katharina, Passau
 Zauner Heinrich, Straubing
 Zechmann Reserl, Straßkirchen
 Zehntner Hans, Passau
 Zehntner Maria, Passau
 Zetzer Gertrud, Passau
 Ziegengest Anni, Passau
 Ziegengest Ingrid, Passau
 Ziegler Stefan, Passau
 Zierer Fritz, Pfarrkirchen
 Zieske Gertrud, Passau
 Zieske Otto, Passau
 Zillner Josef, Passau
 Zillner Josef jun., Passau
 Zwerger Josef, Passau

Gedruckt bei Ablaßmayer & Penninger GmbH,
 Passau, Theresienstraße 32-34

Kloster- Drogerie

Max Schrettenbrunner Passau
Grabengasse 3 · Ruf 2796

*

Drogen

Chemikalien, Verbandstoffe

Parfümerien

chem. pharmazeutische

Spezialitäten

... und Ihre Wintersportgeräte kaufen Sie auch heuer wieder gut ein bei

Sebastian Wagner

Eisenhandlung u. Wintersportgeräte
PASSAU, Wittg. 8, an der Donaubrücke

*

Besonders empfehlen wir:

Auslese-Qualitäten v. „Laupheimer“-Ski
Original Kandahar-Bindungen
Präzisions-Stahlkanten, die wir selbst montieren
ein reichhalt. Sortiment an Ski-Stöcken,
Ski-Lacken und allen Ski-Wachsen
sowie „Hudora“-Schlittschuhen



Lieferung sofort |
JOS. FURBACHER · PASSAU
Bratfischwinkel 5



anerkannt vorzügliche
Qualitäts-Biere



A. Gerstl

Lebensmittel-Großhandlung

PASSAU

RESIDENZPLATZ 13

TELEFON 2932

List & Sohn

Fabrikation feiner
Öl- und Lackfarben

Auslieferungslager
bedeutendster
Lackfabriken des
Bundesgebietes

Ältestes und größtes
Unternehmen

Passau · Neuburgerstr. 2
direkt am Ludwigsplatz

Brauerei Hacklberg · Passau

seit 1668 bestehende Braustätte edler dunkler und heller

Vollbiere

Spezialbiere

„Edelhell“ 14% und 16% iges dunkles Bockbier

Eigene Mineralwasserquelle

Hervorragende Limonaden und Tafelwasser

SPEZIALAUSSCHANK

HOTEL EISENBahn, PASSAU, BAHNHOFSTRASSE 14 - 16



JOSEF PAUER

TABAKFABRIKEN

PASSAU/BAYERN

Mühlital 10/12 • Telefon 2366

Gegründet 1785

Herstellung von Qualitätstabaken:

Feinschnitt • Krüllschnitt

Grobschnitt

und erstklassigen Schnupftabaken

Fesche Winterdirndlstoffe
Esslinger-Trockenwolle
für Sportkleidung und Strümpfe
Damen-Schi-Schlüpfers lang
Herren-Sport-Hemden und
Schiebers's Interl. Unterwäsche
Herren-Sportstrümpfe u. Socken



Seb. Baumeister

Edm. Weyland's Nachfolger

Bahnhofstraße 6



Bayerische Löwenbrauerei

FRANZ STOCKBAUER A.G. · PASSAU

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen hellen und dunklen Biere
sowie ihre Spezialbiere

Stockbauer-Export und Spezial-Bock hell

Hell-Kristall

Innstadt-Bock

Innstadt-Märzen



die beliebten Spezialbiere der

INNSTADT-BRAUEREI

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000028189